

Montageanleitung für Steckerkupplung

(Elektroanschluss für Serie LF, ELF, LB und LW)

Die Montage des Elektroanschlusses erfolgt durch einen Würgenippel im Kasten. Wird ein Isolierrohr verwendet, ist der Würgenippel zu entfernen. Es sind die örtlichen EVU-Bestimmungen zu beachten. Das Gerät muss allpolig vom Netz trennbar sein, d.h. entweder sind zweipolige Sicherungen oder bei einpoliger Absicherung unbedingt ein zweipoliger Schalter mit einem Mindestkontaktabstand von 3 mm zu verwenden.

Die Anschlussbestimmungen gem. VDE 0100 sind zu beachten. Der Anschluss darf nur von einem konzessionierten Elektriker durchgeführt werden. Vor dem Abschrauben des Gehäusedeckels muss das Gerät spannungslos geschaltet werden. Bei zentraler Ansteuerung mit Steuerung LTZ 3 ist auf Fremdspannung (Klemme 2 und 3) zu achten. Technische Daten Gebläseeinsatz siehe Aufkleber Rückseite Gebläse.

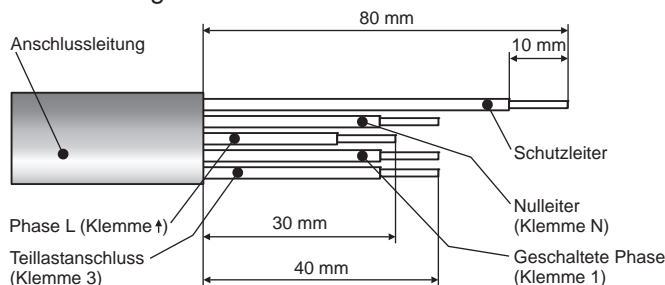
Montage der Steckerkupplung

1. Anschlussleitung mit weniger als 8 mm Ø durch die beigelegte Gummitülle ziehen, sonst Gummitülle entfernen. Ist der Kabeldurchmesser größer als 12 mm, ist die Ausbrechöffnung auszuschneiden und der Auflagekeil der Zugentlastung zu entfernen. Länge der Anschlussleitung ab Einführung (Würgenippel PG 13,5) im Kasten:

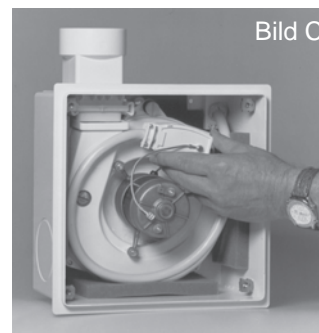
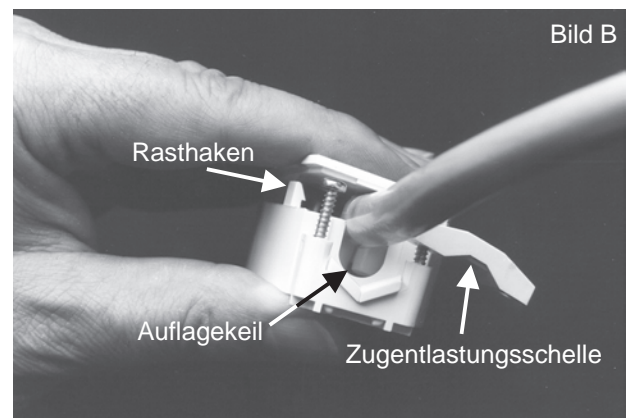
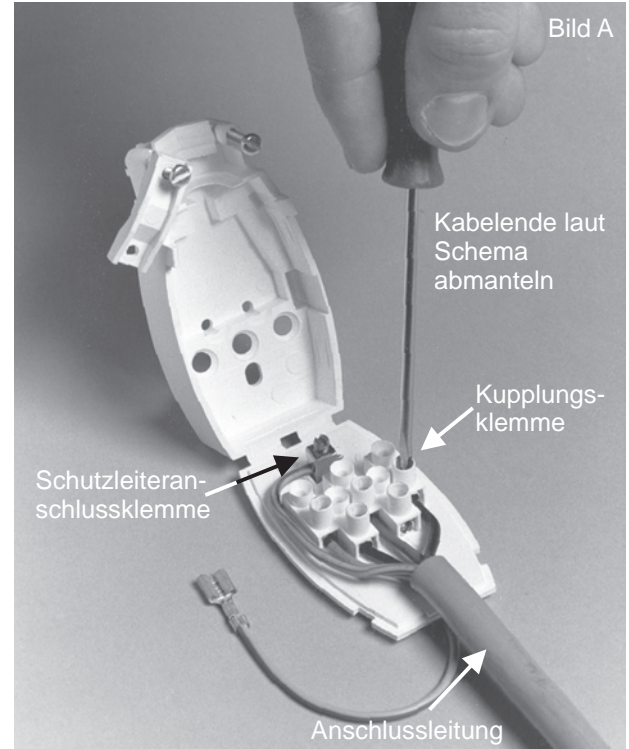
Lüftungsgerät Serie LF und ELF	60 cm
Lüftungsgerät Serie LB	30 cm
Lüftungsgerät Serie LW	30 cm

Die Steckerkupplung sollte nach Einziehen des Kabels sofort angeschlossen werden.

2. Anschlussleitung abmanteln.



3. Steckerkupplung an Anschlussleitung anklebmen (siehe Anschlussmöglichkeiten und Bild A).
4. Kabeldurchführungstülle in die dafür vorgesehene Ausnehmung (Steckerkupplung) einsetzen (siehe Bild B).
5. Steckerkupplung schließen. Darauf achten, dass beide Rasthaken voll einrasten (siehe Bild B).
6. Anschlussleitung mittels Zugentlastungsschelle sichern. Falls das Kabel zu wenig geklemmt wird, Zugentlastungsschelle umdrehen.
7. Anschlussleitung als Zugentlastung kreisförmig in den Kasten einlegen und Steckerkupplung bis zum Rastpunkt aufdrücken (siehe Bild C).
8. Schutzleiter an die Flachsteckzunge am Motor aufstecken.



Montage Steuerungen

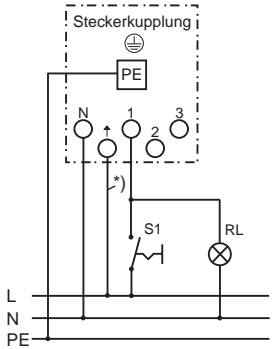
Zur Montage der steckbaren Steuerungen (z.B. SNR), ist das Lüftungsgerät spannungslos zu schalten.

Die Steuerung wird zwischen Gebläseeinsatz und Steckerkupplung aufgesteckt.

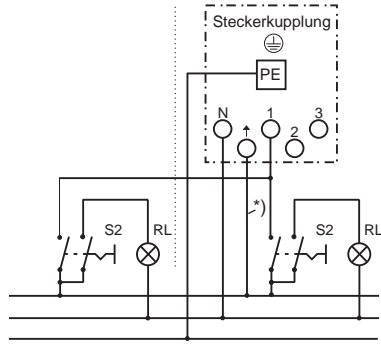
Anschlussmöglichkeiten der Steckerkupplung

Lüftungsgeräte Serie ELF, LF, LB und LW mit oder ohne Steuerung SNR, SNR/E oder SINR

1- Raum-Schaltung

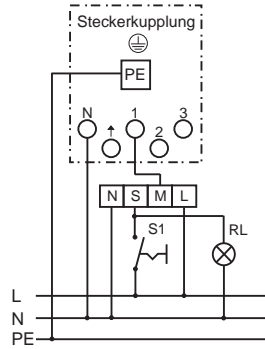


2- Raum-Schaltung

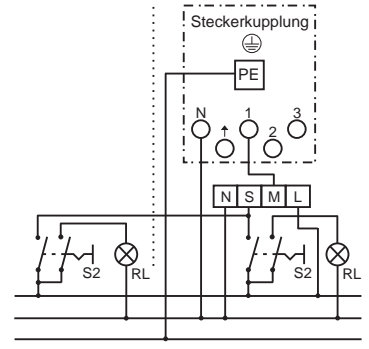


Lüftungsgeräte Serie ELF, LF, LB und LW mit Nachlaufrelais LNR oder LNR/E

1- Raum-Schaltung

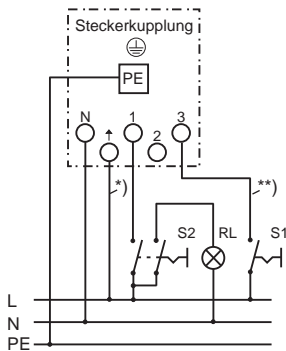


2- Raum-Schaltung

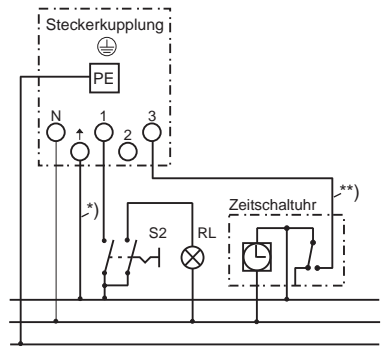


Lüftungsgeräte Serie LF 200-60, ELF-TL oder LB-TL (2-stufig) mit oder ohne Steuerung SNR oder SNR/E

1- Raum-Schaltung mit Teillast

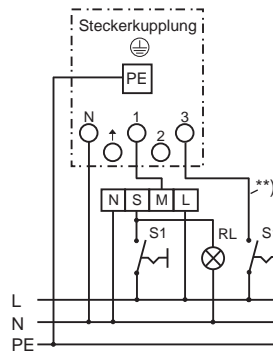


1- Raum-Schaltung mit Teillast über Zeitschaltuhr

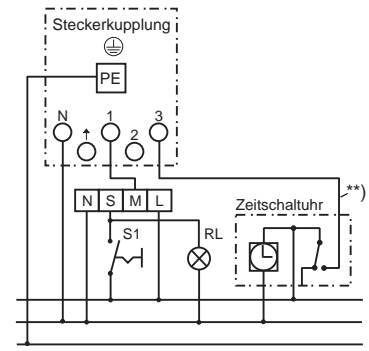


Lüftungsgeräte Serie LF 200-60, ELF-TL od. LB-TL (2-stufig) mit Nachlaufrelais LNR oder LNR/E

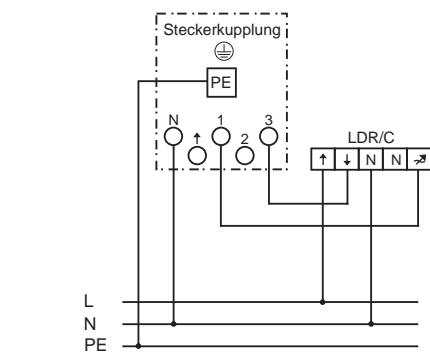
1- Raum-Schaltung mit Teillast



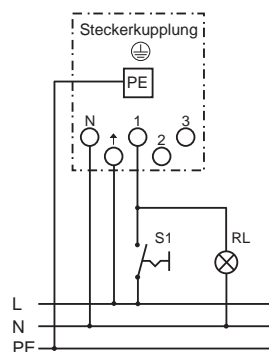
1- Raum-Schaltung mit Teillast über Zeitschaltuhr



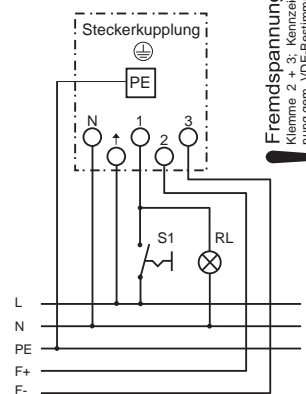
Lüftungsgeräte Serie LW 300 (TL nicht nutzbar) mit Drehzahlregler Serie LDR/C



Lüftungsgeräte Serie ELF, LF, LB und LW mit Feuchteregler SFR



Lüftungsgeräte Serie ELF, LF, LB und LW mit Steuerung LTZ 3



Fremdspannung
Klemme 2 +, 3: Kennzeichnung gem. VDE-Bestimmungen anbringen.

- L = Phase (230 VAC/50 Hz)
- N = Nulleiter (230 VAC/50 Hz)
- PE = Schutzleiter
- ↑ = Dauerphase (nur bei steckbaren Steuerungen erforderlich)
- 1 = geschaltete Phase
- 2 = Eingang Zentralsteuerung F+ (nur mit Steuerung LTZ 3)
- 3 = Anschlussklemme Teillast (nur bei TL-Gebälseeinsatz) oder Ausgang Zentralsteuerung F- (nur mit Steuerung LTZ 3)
- F+ = Zentralsteuerung F+
- F- = Zentralsteuerung F-
- S 1 = Schalter (1-polig)
- S 2 = Schalter (2-polig)
- RL = Raumlampe

*) = Bei Anschluss ohne steckbare Steuerung entfällt diese Leitung
 **) = Bei permanenter Teillast (Grundlast) Klemme 3 direkt auf L (Phase) anschließen

Die Einstellungsmöglichkeiten der DIP-Schalter für die Steuerungen (SINR od. LTZ 3), können Sie der jeweiligen Verpackung oder unseren Unterlagen entnehmen. Elektrostrangschaltbilder für die zentrale Ansteuerung arbeiten wir Ihnen gerne auf Anfrage, bezogen auf Ihr Projekt, aus.



Werden mehrstufige Lüftungsgeräte (z.B. ELF 60-TL) ohne eine Steuerung (z.B. SNR) angesteuert, ist ein **2-POLIGER SCHALTER** zwingend notwendig. Ein falscher Anschluss führt zur Zerstörung der kompletten Elektronik.

Bei Verwendung von raumluftabhängigen Feuerungsgeräten in Verbindung mit Abluftanlagen darf ein max. Unterdruck von 4 Pa im Aufstellungsraum nicht überschritten werden. Gegebenenfalls ist dies durch geeignete Maßnahmen, z.B. einer Vorrangschaltung für die raumluftabhängige Gastherme, sicherzustellen.